

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Wh 7

Ra 8

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. Gl-760/4.

I. Fragebogen

Ort der Mundart: Prichau

Kreis: Westhavelland

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache: (Pretzen)

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüng. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
 bei Hauptwörtern
 a) das grammatische Geschlecht
 b) die Mehrzahlform
 bei Tätigkeitswörtern
 a) die Nennform (Infinitiv)
 b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name <u>Schulze</u>	Name <u>Krause</u>
Vorname <u>Friedrich</u>	Vorname <u>Hugo</u>
Wann geboren <u>21. 1. 1879</u>	Geburtsort <u>Bozykowoo (Posen)</u>
Beruf <u>Lautwirt</u>	Wann geboren <u>19. 1. 86.</u>
Anschrift <u>Prichau, den 11. 11. 50</u>	Beruf <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet <u>März 1950</u> (Monat) (Jahr)	Seit wann im Ort <u>1932</u>
Wieviel Einwohner hatte der Ort im Jahre 1939 <u>143</u> im Jahre 1949 <u>237</u>	Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile <u>Kammerun (seit 1885 nicht mehr besiedelt)</u>
Hat der Ort eine eigene Schule? <u>ja</u>	Ausbauten Siedlungen
Eine eigene Kirche? <u>ja</u>	Sonstiges
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule? <u>—</u>	
die Einwohner zur Kirche? <u>—</u>	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Ameise</u> b) <u>"</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienenhaus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>Diernade (Fauwurm)</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserschfrosch	a) } <u>Padde</u> b) }
9. Jugendform des Frosches	<u>die Kuhlpadde</u>
10. die Kröte	
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange</u> <u>Kreuzotter</u> <u>Singelnatter</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Blaukopfstelk</u> <u>Gelbkopfstelk</u>
13. der Storch klappert laut	<u>der Storch klappert laut</u>
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen- (vom Weiden- strauch)	<u>Salmen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Knallbissenflieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Katzenstark</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Kleeber</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Tede</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) } <u>Kieche</u> b) }
25. die Erle (Alnus)	<u>Else</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) } <u>Erdbeere</u> b) }
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Maabeere (Kotchen)</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Pfifferling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) } <u>Seerose (Bömlitschen)</u> b) }
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Wie</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Eure Kleine ist Kieme (im Essen)
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll mit (gelben) Erbsen)	Die Abwaschwanne ist bis an Rand voll mit gelben Erbsen
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	Die Flaschen sind leeg u. die kleinen Fässer sind alle zusammen spatz
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	Die Mädchen stricken und die Junge lere.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Der Paster wohnt bei der Kirche.
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Schmer die Spinnwebjumper da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben. (Schmaka)
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt.	Unsere Oma hat den Korb voll Pilze im Walde gesammelt. (dutschen)
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen u. am Gründonnerstag wit Brot (aus Weizenmehl)
39. Steck eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt eine Spulla ein u. eilt Euch ein bißchen.
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	Die Bollen (= bl. Zwiebel) Die Zwiebeln liegen in de Dachkorn u. sollen trogn.

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Handwritten notes:
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...